



Foto: Christiane Slavik Photography

Der Mensch.

zu einem erfüllten Leben gefunden. Gemeinsam mit den Pferden Elmo, Lilly, Pirilampo, Merengue, dem Mini-pony Happy Harald und dem Zwergesel Lotte finden die Coaches einen direkten Weg in das Herz der Menschen.

Ursprünglich hatten die Inhaber des Schlosses – Familie Klautke – nur nach einem Ort gesucht, an dem sie ihre Rentnerpferde halten konnten. Ein alter Bauernhof sollte es werden. Stattdessen hat sie sich in das alte Schloss verliebt, über das sie auf der Standortsuche gestolpert war. Versteckt hinter einem eisernen Tor und drei Wirtschaftsgebäuden, hat eine große Kastanie auf dem Schlosshof sie verzaubert. „Ich habe gedacht, ich bin Dornröschen“, erinnert sich Eva Klautke an ihren ersten Besuch auf dem verwucherten Vierseithof. „Ich hatte Gänsehaut und das Gefühl, das hier ist etwas ganz Besonderes.“

Das Schloss aus dem Jahr 1722 war zu dem Zeitpunkt gut erhalten und wurde noch einmal von Grund auf modernisiert. „Eva hat ihre eigene Magie in das Schloss gebracht und es zu einem Wohlfühlort gemacht“, sagt Verena Lienhardt. Elf liebevoll und individuell eingerichtete Gästezimmer laden Coachingkunden, Hotel- und Eventgäste zum Verweilen und Entspannen ein. Ein Mix aus Tradition und Moderne erwartet die Besucher in gemütlichen Gemeinschaftsräumen wie der Bibliothek und dem

Jagdstüberl, die durch eine stilvolle Farbgebung und ein pferdiges Design miteinander harmonieren. Dabei hat das alte Jagdschloss seinen historischen Charme nicht verloren – die charakteristischen Türme erinnern in ihrer Form wie eh und je an die Haube eines Jagdfalken.

Regionalität und Nachhaltigkeit sind nicht nur bei den Bauarbeiten berücksichtigt worden, sie definieren auch jeden Aufenthalt im Schloss. So ist das Gebäude in vielen Bereichen energetisch autark und soll in Zukunft dahingehend weiter ausgebaut werden. Regional, saisonal und wenn möglich bio sind auch die Lebensmittel. Doch die Transformation von einem stressfreien Leben hin zu einem gesünderen, zufriedeneren Ich braucht mehr als eine ansprechende Atmosphäre und gesundes Essen.

„Mental Wealth“ wird bei den Coaches großgeschrieben. Durch ihre Erfahrung in den Immobilien- und Marketingbranchen haben sie persönlich erlebt, wie viele Menschen unter Stress leiden. Manche sind so schwer betroffen, dass sie sich nicht mehr in der Lage fühlen, ihren Beruf auszuüben oder ihren Alltag zu bewältigen. „Die Businesswelt ist zu schnelllebig und teilweise nicht human“, sagt Verena Lienhardt. „Wir wollen zeigen, dass man auch ruhiger und stressfreier arbeiten kann und es an diesem Ort auch vorleben.“

Advertorial

On the way to mental wealth

Zwischen Feldern und Wäldern des Fichtelgebirges liegt ein besonderer Ort versteckt. Früher war das kleine Schloss bei Bad Berneck das Jagdanwesen des Markgrafen Georg Wilhelm von Brandenburg-Bayreuth. Heute ist es ein Seminarzentrum der besonderen Art. Schloss Falkenhaus ist ein Ort der Ruhe und Besinnung, ein Gegenpol zum oft stressigen Leben außerhalb der historischen Mauern.

Hier helfen Eva Klautke und Verena Lienhardt Menschen mit oder nach einem Burnout dabei, zurück in

ihre innere Mitte zu finden. Firmengruppen lösen durch Teambuilding-Tage Konflikte und finden zu mehr Produktivität und Zufriedenheit. Vom Resilienz-Coaching bis zum betrieblichen Gesundheitsmanagement ist alles möglich. Der Schlüssel zu diesem Konzept liegt im pferdegestützten Coaching. Es richtet sich nicht nur an pferdeaffine Menschen. Im Schloss Falkenhaus haben schon viele Vertreter diverser Branchen und Positionen diese Auszeit in gehobener Atmosphäre genutzt und ihren Weg aus einem stressigen und ungesunden Alltag hin



In der pferdegestützten Therapie spiegelt das Pferd die Emotionen der Menschen und kann so helfen, Konflikte und Traumata zu lösen. Foto: Franziska Spindler Fotografie



Jedes Zimmer im Schloss Falkenhaus ist individuell eingerichtet und bietet Raum zum angeregten Austausch und zur Entspannung. Foto: Franziska Spindler Fotografie

Auf dem Schloss Falkenhaus sollen die Gäste in gehobenem Ambiente eine Pause vom Alltag nehmen und zurück zu sich finden können. Die Zeit in der Natur und mit den Pferden spielen dabei eine zentrale Rolle. Grundlage des pferdegestützten Coachings ist die Fähigkeit der Pferde, die Emotionen des Menschen zu spiegeln und sich positiv auf das Nervensystem auszuwirken. In einem geschützten Raum können Einzelpersonen und Gruppen sich den Mut nehmen und über Konflikte sprechen. Die Pferde spiegeln die damit verbundenen Emotionen, sodass der Mensch auch unterdrückte Gefühle erleben, sie verarbeiten und loslassen kann.

Auch die Zusammenarbeit im Team kann von so einem Coaching profitieren. „Schon bei der Wahl des Pferdes fängt das Coaching an“, sagt Verena Lienhardt. Wer trifft Entscheidungen? Wer übernimmt welche Aufgaben? Wer arbeitet mit wem zusammen? Die Dynamik im Büroalltag spiegelt sich auch in der Arbeit mit den Pferden wider. Das Pferd agiert dabei als Spannungsbaremeter und Lügendetektor.

Aus Erfahrung könne so ein Teamevent Mitarbeiter zufriedener und gesünder machen und Veränderungsprozesse im Unternehmen anstoßen beziehungsweise unterstützen. Aber es könne auch passieren, dass einzelne Personen das Unternehmen verlassen, weil sich herausstellt, dass sie nicht ins Team passen. „Wir übertünchen nicht einfach das Problem. Wir gucken, wo steckt der Schimmel in der Wand. Dann legen wir die Wand frei und machen sie neu“, sagt Eva Klautke.

Ein pferdegestütztes Coaching gehe oft tiefer, als manche Menschen es erwarten, wissen die beiden Frauen aus Erfahrung. Aber auch, wenn es schwierige Themen zu bearbeiten gibt, könne der Prozess an einem schönen Ort, mit gutem Essen, in einer Wohlfühlatmosphäre stattfinden und allen Beteiligten Spaß machen. Und dieser Ort ist das Schloss Falkenhaus.



schloss-falkenhaus.de



„Ich hatte Gänsehaut und das Gefühl, das hier ist etwas ganz Besonderes.“



Foto: Christiane Slawik Photography